

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-08-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

15. Aug. 1949.

Herrn

Anton Kolnberger

München.

Sehrgeehrter lieber Herr Kolnberger.

Ich hoffe, Sie haben von der "Biene Maja" und vom "Anjekind" von den Verlegern Belegexemplare erhalten. Sie werden sich kaum eine Vorstellung davon machen, mit welcher Begeisterung Ihre beiden Bildumschläge überall aufgenommen worden sind. Wir erleben es nicht nur hier, sondern auch an Wiederhall der Sortimenter.

Nun möchte die Deutsche Verlags-Anstalt noch im August und im September das "Himmelsvolk" von mir neu herausgeben, das, wenn man es so nennen will, eine Fortsetzung der "Biene Maja" ist und die weiteren Schicksale des Elfen erzählt, der in der "Biene Maja" vorkommt. Ich sende Ihnen gleichzeitig ein Exemplar des Buchs, das letzte, was aufzutreiben war, und bitte Sie höflich darum, mir mitzuteilen, ob Sie Zeit und Lust haben, genau im Format und in der Art des "Biene Maja" Bildes, eine Umschlagzeichnung herzustellen.

Wenn ich mir erlaube, Ihnen meine eigene ~~kurze~~ Einstellung zu diesem Bild zu geben, so vergesse ich darüber nicht, dass Ihre Intuition nach Kenntnissnahme des Buchs in ihrer Selbstständigkeit nicht beeinflusst werden soll, nur wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie, im Gegensatz zum Maja-Bild, von einem Schmuck durch Blumen und Tiere vielleicht ein wenig mehr auf das Gegenständliche eingehen möchten. Ich denke hier natürlich nicht an ein Bild des Elfen, aber vielleicht lässt sich die Waldwiese, auf der sich alles abspielt, auf der Vorderseite darstellen, während die Rückseite vielleicht einen Aufmarsch der Tiere in irgendeiner poetischen Form zuliesse, so dass die Schlange und der Igel, die Lerche und die Schmetterlinge zwischen Blumen und Gräsern auftreten.- Die Titelzeichnung der Buchstaben sähe ich gerne in Art und Grösse der Maja angepasst.

Leider eilt die Sache etwas, da die Offsetdruckereien sehr überlastet sind und das Buch schon im Satz ist. Ich möchte den Erscheinungstermin des Buches nicht über Anfang Oktober hinaus verzögert sehen. Darf ich um ein paar Zeilen bitten, ob Sie Freude daran haben, diese Sache gleich zu übernehmen und mir Entwürfe nach Ambach einzusenden?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener